Reiſegelegenheiten.

Einzige directe deutsche Postdampfer-Linie zwiſchen NEW und YORK HAMBURG

auf der Hinreiſe **Plymouth** (für London) und **Cherbourg** (für Paris), und auf der Rückreiſe **Havre** (für Paris, Southampton oder London) anlaufend.

Von New York jeden Donnerſtag.

Dies iſt die älteſte deutſche Linie. Ueber **1,300,000** Paſſagiere befördert.

Accommodation in Cajüte und Zwiſchendeck unübertrefflich.

Anerkannt vorzügliche Beköſtigung. Billige Preiſe.

☞Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu den billigſten Preiſen.

Ein reich illuſtrirter deutſcher Kalender wird Applikanten gratis zugeſandt. Man wende ſich an

C. B. Richard & Co.,
No. 61 Broadway, New York. | Waſhington- u. Laſalleſtr. Chicago, Ill.
oder an:
Scranton City Bank. | Wm. F. Kieſel & Co., Scranton, Pa.

Baltiſche Linie

Neue Linie der Hamburg-Amerikaniſchen Packetfahrt-Actien-Geſ. zwiſchen New York und

STETTIN,

auf der Hinreiſe Copenhagen anlaufend. Außerordentlich billige und bequeme Route nach und von allen Orten in **Brandenburg, Pommern, Preußen, Poſen, Schleſien, Sachſen, Oeſterreich, Böhmen, Ungarn, Rußland, Polen und Dänemark.**

Stettin iſt ein Verkehrscentrum für die öſtlichen Länder Europas und via Stettin gehende Paſſagiere genießen beſondere Vortheile in Folge billiger Eiſenbahnraten.

Vorzügliche Accommodation in Cajüte und Zwiſchendeck.

—Billige Preiſe.—

Man wende ſich an:
C. B. Richard & Co.,
No. 61 Broadway, New-York. | Waſhington- u. Laſalleſtr. Chicago, Ill.
oder an:
Scranton City Bank. | Wm. F. Kieſel & Co, Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN UND NEW-YORK!

Schnelldampferfahrt!
Kurze Seereiſe in neun Tagen zwiſchen **Bremen und New York.**

Die berühmten Schnelldampfer **Aller, Trave, Saale, Ems, Eider, Werra, Fulda, Elbe, Sonnabends und Mittwochs von Bremen, Sonnabends und Mittwochs von New York.**

Bremen iſt ſehr bequem für Reiſende gelegen und von **Bremen** aus kann man in ſehr kurzer Zeit ſämmtliche Städte Deutſchlands, Oeſterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutſchen Lloyd ſind mit beſonderer Berückſichtigung der Zwiſchendecks-Paſſagiere und zweiter Cajüte-Paſſagiere gebaut, haben hohe Verdecke, vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.

Mehr wie **1,750,000** Paſſagiere haben mit den Dampfern des Norddeutſchen Lloyd die Reiſe übers Meer ſicher und gut zurückgelegt. Wegen Preiſe und weitere Information wende man ſich an

Oelrichs & Co.,
No. 2 Bowling Green, New York,
oder an
Wm. F. Kieſel, 515 Lackawanna Ave. und H. Oſthaus, 302 Lackawanna Avenue
Agenten für Scranton.

Germania
Lebensverſicherungs-Geſellſchaft von New York.
A. Conrad, Agent für Scranton.

Merchants Feuer Verſicherungs Comp.
von Newark, N. J.
A. Conrad, Agent für Scranton.

Chas. Fiſcher's Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.

Die beſten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren rc. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.

Das deutſche Publikum iſt freundlichſt eingeladen vorzuſprechen Charles Fiſcher.

Fritz Whandt, Praktiſcher Hufſchmied,
widmet der Behandlung und dem Beſchlagen von Pferden beſondere Aufmerkſamkeit. In dem zentralen Stadttheile iſt ſeine Werkſtätte an Oakford Alley, nahe Centreſtraße. Auf der Südſeite hat er eine Werkſtätte an Pittſton Avenue, nahe Alderſtraße.

Adolph Koch, deutſcher **Schön-Färber,**
308 Penn Avenue, gegenüber dem alten Günſter Wohnhauſe.

Eine 30jährige Erfahrung im Geſchäfte berechtigt mich zu der Verſicherung, daß ich alle Artikel (auch die delikateſten) zur vollen Zufriedenheit färben werde, und erſuche um die geneigte Kundſchaft der Deutſchen.

Chas. D. Neuffer,
528 Lackawanna Avenue 528
Neueſte Moden und große Auswahl in Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel und überhaupt alle in das Geſchäft gehörenden Waaren. **Beſte deutſche und andere Wolle** in allen Farben, Wollenwaaren, Arbeitskleider, Schirme, etc.

Andreas Grampp, Herren-Schneider,
439 Penn Avenue, in Frank Robling's Backſteinhaus
empfiehlt dem Publikum Kleider nach Maaß und gut paſſend zu billigſten Preiſen, und hält ſtets moderne Stoffe zur Auswahl.

W. G. Ward. S. G. Horn.
WARD & HORN, Rechts-Anwälte,
Office: 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49-

Vergeßt nicht,
daß man jederzeit die beſten Vortheile beim Kaufe von Taſchen- und Wanduhren, Schmuckſachen, Silberwaaren rc. bei **Freeman** erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngſten Muſter auf die ſolideſte Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt. **Reparaturen** an Uhren und Juwelen wird ſpezielle Aufmerkſamkeit ertheilt. Im Store wird Deutſch geſprochen. C. W. Freeman
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Eugen Schimpff, Praktiſcher Uhrmacher,
319 Lackawanna Avenue.
Hat ſtets einen hübſchen Vorrath von Wand- und Taſchenuhren, Uhrenketten, Ringen, Buſennadeln, Geſchmeide verſchiedener Art, Ringe u. ſ. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.
Reparaturen von Wand- und Taſchenuhren, Geſchmeide jeder Art und alle in mein Fach einſchlagenden Verrichtungen. 35

Stadt und County.

Haus zu verkaufen:
Gelegen No. 1005 Pittſton Avenue. Das Gebäude iſt 16 bei 24 Fuß, hat ſechs Zimmer, große Sommerküche, Brunnen, Weinreben, Obſtbäume und alle Verbeſſerungen. Zu erfragen am Platze, bei Chriſt Petry. 12,3m

Haus zu verkaufen.
Iſt No. 1015 Cedar Avenue, gegenüber dem No. 8 Schulhauſe. Nähere Auskunft ertheilt F. J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue.

Schmied verlangt.
Ein tüchtiger Eiſenſchmied kann eine dauernde Stelle erhalten. Näheres in dieſer Office zu erfragen.

☞ Bei Heinrich Newhaus, No. 1027 Beech Straße, iſt ein gutes Koſthaus.
23,3 K.

Zu verkaufen.
Das Reſtaurant No. 1120 Albright Ave., Park Place, mit vollſtändiger neuer Einrichtung, auch paſſend für ein Temperenzhotel oder Boardinghaus. Nachzufragen bei N. Deckelnic, Albright Ave.

Farmland zu verkaufen.
Eine Strecke von 340 Acker, im Ganzen oder getheilt, gelegen nahe Simonſon, in Roaring Brook Townſhip, neues Land mit Holz bewachſen. Gutes Land und nur 7 Meilen von Scranton. Ein anderes Stück von 2 0 Acker, etwa 1½ Meile weiter, mit ausgezeichnetem Waſſer und gutes Weideland. Das Land wird billig verkauft und der Rechtstitel iſt gut. Näheres bei John Staut, 1229 Sanderſon Avenue.

Haus zu verkaufen.
Ein großes Wohnhaus, mit Lot 50 Fuß Front. Näheres 1006 S. Waſhington Avenue, bei Jakob Schuck. 24,3

Billige Bauplätze.
Mehrere Bauplätze an Larch Straße, zwiſchen Waſhington und Wyoming Avenues. 30 bei 89 Fuß groß, für $500 das Stück, mit geringer Anzahlung. Näheres in der „Wochenblatt“ Office. Wer ſich eine Heimath zu erwerben wünſcht, ſollte nicht zögern, da der Grundbeſitz in jenem dichtbeſiedelten Stadttheile raſch im Werthe ſteigt.

Vermiſchte Lokal-Berichte.

— Rev. M. L. Zweizig, von der Trinity lutheriſchen Kirche dahier, hat dem Kirchenrath ſeine Reſignation unterbreitet und gedenkt auf die Dauer eines Jahres die Leipziger Univerſität in Deutſchland zu beſuchen.

— Herr. Fred. W. Günſter reiſte am Montag nach dem Williams College, wo er ſtudirte, um der Wiedervereinigung der Klaſſe von 1867 beizuwohnen.

— Die Firma A. P. Coyne & Co. hat ſich aufgelöſt und ihre Nachfolger ſind Gebr. Buttermann, Cigarren-Fabrikanten.

— Viele Politiker ſind der Anſicht, daß es nur ein Akt der Gerechtigkeit wäre, wenn Herr Edward Merrifield die demokratiſche Nomination für das Richteramt erhalten würde. Sicher iſt, daß er vor einigen Jahren angeſichts einer vorauszuſehenden Niederlage ſtandhaft bei der Partei blieb.

— T. G. Osborne, früher am Wilkesbarre „Sunday Leader“ angeſtellt, fungirt jetzt als Reporter an der hieſigen „Times“.

— Straßenkommiſſär Bryant trat am Freitag ſein Amt an.

— Gegen vierzig Lehrer wurden am Samſtag von dem Superintendenten Phillips geprüft. Hoffentlich ſcheidet er das Unkraut von dem Weizen, ſintemal manche Schulen mit Lehrern überfüllt ſind.

— Die Miethsleute des Arlington Gebäudes an Spruceſtraße ſorgen dafür, daß es auch in weiteren Kreiſen bekannt wird. Jetzt hat ſich dort wieder eine Senſation ereignet, indem der Reſtaurateur Fetterolf in der Nacht von Freitag auf Samſtag auszog, ohne ſeinen vielen Freunden Lebewohl zu ſagen. Er hatte nicht weniger als vier ſchwerbeladene Wagen mit Hausgeräthe, die Morgens 6 Uhr unbeanſtandet fortfuhren. Wenn Noakes zurückkehrt, wird er ſchon die Bude räumen.

— Wir machen wiederholt darauf aufmerkſam, daß das Hochlizens-Geſetz am erſten Juli in Kraft trifft. Nach den Beſtimmungen deſſelben müſſen Conſtables monatlich einen ſchriftlichen Bericht an das Gericht einreichen, geſtützt auf den Beſuch aller lizenſirten Häuſer in ihrem Diſtrikte. Wenn in einem derſelben das Geſetz verletzt wird, ſo müſſen die Namen der Zeugen angegeben werden. Nach all den Auslaſſungen der gelehrten (?) Richter ſcheinen die unlizenſirten Wirthſchaften von keiner der Beſtimmungen des Geſetzes berührt.

— Zu den Attraktionen der nächſten Lackawanna County Fair gehört auch eine Baby-Ausſtellung nach dem Gewichte, welche am dritten Tage (22. Sept.) ſtattfindet. Ferner wird eine öffentliche Trauung abgehalten und das glückliche Paar iſt ſchon jetzt von den hieſigen Kaufleuten mit ſo zahlreichen Geſchenken bedacht worden, daß es ſich ſein neues Heim von dieſen allein ausſtaffiren kann. Das erſte ſich meldende Paar ſoll die Gelegenheit haben.

— Es wäre ein Akt der Humanität, wenn der Thierſchutz-Verein dafür ſorgen würde, daß an verſchiedenen Stellen der Stadt Waſſertröge für Pferde und andere Thiere errichtet werden. Die Herren ſind ſonſt um das Wohl der Thiere äußerſt beſorgt, ſcheinen aber noch nicht daran gedacht zu haben, wie ſchmerzlich es iſt, Durſt zu leiden.

— Großmeiſter Powderly hat in einer Rede in Philadelphia erklärt, daß er eine Wiedernomination für das Amt nicht annehmen werde; ſeine Geſundheit ſei zu angegriffen und er bedürfe der Ruhe.

— Für Jahre habe ich an Neuralgie gelitten, Tag und Nacht hatte ich die heftigſten Schmerzen. Mir wurde gerathen, St. Jakobs Oel zu verſuchen, ich befolgte den Rath und in kurzer Zeit waren alle Schmerzen verſchwunden.— Robt. B. Kyle, Tower Hill, Pa.

— An dem Gymnaſium der Y. M. C. A. iſt die Arbeit in Angriff genommen worden und wird auch keine Unterbrechung erleiden, bis das Gebäude fertig iſt.

— Ein Scheuſal Namens Alexander Cowie verſuchte am Freitag Morgen einem 9jährigen Mädchen Namens Sarah Ann Robinſon Gewalt anzuthun. Cowie war früher ein Koſtgänger der Frau Robinſon, die an der Ecke von Breakerſtraße und Roß Avenue wohnt, und kannte daher das Mädchen. Er traf die Kleine am Freitag, als ſie zur Schule ging, und bewog ſie unter dem Verſprechen, Candy kaufen zu wollen, zum Mitgehen. In dem Atlantic Garten kaufte er Naſchwerk und die Beiden, welche man für Vater und Tochter hielt, ſetzten ſich dann in einer der Lauben des Gartens nieder. Dort verſuchte der Schuft ſeinen Zweck zu erreichen, aber die Hülferufe des Kindes brachten die Nachbarn herbei, ehe es ihm gelang, doch ward die Kleine ſchwer verletzt. Cowie, der ein Schottländer und 45 Jahre alt iſt, wurde von den Poliziſten Walſh und Gſcheidle vor Ald. Fuller gebracht und von dieſem nach einem Verhör dem Gefängniß überwieſen.

— Die Bürger wundern ſich noch immer, warum der Polizeichef die Hunde-Verordnung mißachtet.

— Die Veſper literariſche Geſellſchaft wird heute (Donnerſtag) wieder eine Abendunterhaltung in ihrem Saale in der Penn Avenue Baptiſtenkirche geben, aus einer Debatte, muſikaliſchen und Geſangs-Vorträgen beſtehend. Junge Leute, die nach Ausbildung ſtreben, ſollten ſich dieſer Geſellſchaft anſchließen.

— Verordnung und Angebot-Aufforderungen für 800 Fuß Schlauch ſpuken nun ſchon über ein Jahr lang in den Stadtrathsverhandlungen. Dies allein kennzeichnet den traurigen, ſchleppenden Gang unſerer Munizipalverwaltung.

— Das demokratiſche ſtehende Comite von Lackawanna County iſt zu einer Sitzung auf Samſtag, den 25. Juni, nach dem Pacific Hotel berufen worden.

— Der Slowacke John Levi wurde am Freitag auf 30 Tage nach dem Gefängniß geſandt; er hatte den Aufwärter im Delaware Haus mit einem Stocke bedroht, weil er ihm eine Mahlzeit verweigerte, und ſich außerdem taubſtumm geſtellt.

— Mable, die achtjährige Tochter von Charles Schlager, machte am Donnerſtag beim Einſteigen in eine Kutſche einen Fehltritt, fiel und brach ein Bein.

— Vor einiger Zeit hatten die Großgeſchworenen die Errichtung von fünf eiſernen Brücken in verſchiedenen Theilen von Lackawanna County empfohlen. Damit wäre es füglich genug geweſen, denn als ſie in ihrer Weisheit beſtimmten, daß keine der Brücken über $3700 koſten ſollte, begingen die Herren eine Dummheit und miſchten ſich in Sachen, wovon ſie nichts verſtehen, denn bei dem Eröffnen der Angebote war das niedrigſte $5204. Selbſtverſtändlich haben die County Commiſſäre alle Angebote zurückgewieſen.

— Aus Harrisburg wurde am 15. Juni depeſchirt: „Die Luzerne und Lackawanna Delegationen erſchienen heute vor dem Gouvernör, um die Ernennung des Richters Hand für die vakante Oberrichterſtelle zu befürworten, doch erhielten die Herren nur geringe Ermuthigung. Als Entſchädigung unterzeichnete der Gouvernör jedoch das Geſetz, welches Lackawanna County einen dritten Richter gewährt“.

Somit haben die Bürger unſeres Counties dieſen Herbſt einen Richter zu erwählen und ein Jahr darauf wiederum einen, da dann die Amtszeit von Richter Hand zu Ende geht.

— Die Excurſion des Scranton Liederkranz nach Hawley per Erie & W. V. Bahn findet Montag, 18. Juli ſtatt, und man darf ſich darauf verlaſſen, daß ſie an Amüſement den früheren Ausflügen nicht nachſteht und in der Gunſt des Wetterclerks ſelbige übertrifft.

Das Pic Nic wird im dortigen Männerchor Park abgehalten. Fahrpreis für Mitglieder 75 Cents; für Andere $1.00; für Kinder 50 Cents.

Nähere Einzelnheiten nächſte Woche.

— Hotelier Peter Ziegler hat über ſeinem „Lunſch Counter“ einen Fächer anbringen laſſen, der durch Elektrizität im Gange gehalten wird und die ſo läſtigen Fliegen in reſpektvoller Entfernung hält. Ueberhaupt hat Peter ſtets etwas Neues und das Allerneueſte iſt das $1000 Gemälde, das die Wirthsſtube ziert.

— Unter denen, welche wegen ungeſetzlichen Getränkeverkaufes von den Großgeſchworenen an das Gericht berichtet wurden, befand ſich John Lambert, vom Central Hotel in Providence. Der Mann war ſeitdem in ſehr gedrückter Stimmung und entweder iſt ſein Geiſt wirklich geſtört oder er ſpielt ſeine Rolle ſehr gut. Am Mittwoch Abend verſetzte er ſeiner Schwiegermutter einen Schlag mit einem Stuhle; dann holte er einen Revolver in der Abſicht, ſich zu erſchießen. Seinen Angehörigen ward's angſt und ſie ließen ihn nach dem Gefängniß bringen.

— Es heißt, daß John Jermyn das Parker Haus an Wyoming Avenue für $23,000 gekauft habe.

— Die Witterung der letzten Woche was dem Wachsthum des Pflanzenreichs ſehr günſtig.

— H. G. Diller's Hotel an Centre Straße war am Donnerſtag Abend der Sammelplatz einer zahlreichen Geſellſchaft, welche gekommen war, um der Trauung von Frl. Mary, der letzten Tochter des Profeſſors von ſechs, mit Hrn. Sebaſtian Steinmetz beizuwohnen. Den Trauungsakt vollzog Herr Pfr. Zettner und als offizielle Zeugen fungirten Frl. Carrie Robinſon und Herr Walter Weihe. Das der Trauung folgende Hochzeitsmahl machte der Küche von Frau Diller alle Ehre und auch Papa Diller vergaß nicht, mit dem Beſten aufzuwarten, was des Kellers Tiefe barg. Die Neuvermählten traten Morgens ihre Hochzeitsreiſe nach New York und andere Städte an, werden eine Woche abweſend ſein und nach der Rückkehr ihre eigene Wohnung in Green Ridge beziehen. Die dem Paare dargebrachten Geſchenke waren zahlreich und zum Theil ſehr werthvoll. Der Reporter des „Wochenblatt“ bringt nachträglich ſeinen herzlichſten Glückwunſch dar.

— Das Comite der hieſigen Schulbehörde trat am Montag ſeine Inſpektionsreiſe an und wird der Reihefolge nach Harrisburg, Lancaſter, Reading und Eaſton, vielleicht auch York beſuchen. Die Abſicht der Herren iſt, die Schulen in den genannten Städten zu beſuchen und den Lehrgang zu prüfen, um etwaige Verbeſſerungen einführen zu können. Daß die hieſige Hochſchule nicht iſt, was ſie ſein ſollte, iſt nicht Schuld der Lehrer, ſondern der Direktoren und mehr noch des Superintendenten, welcher einen Lehrplan zuſammen ſtellte, der nur halb durchgeführt werden konnte und Fächer umfaßte, die allerorts ſpeziell gelehrt werden und gar nicht zu einem regulären Curſus gehören. Wir zweifeln ſehr, ob der Superintendent ſelbſt Red' und Antwort ſtellen könnte in der Aſtronomie, Landvermeſſungskunſt, Botanie, Geologie, Seelenlehre u. ſ. w.

— George Evans fuhr am Sonntag mit einem Fuhrwerke des G. J. Babcock ſpazieren und Fred. Bloomington war ſein Gefährte. Evans war angetrunken und fuhr raſcher, als es die öffentliche Sicherheit erlaubte. An der erſten National Bank wurde er von den Poliziſten Walſh und Gſcheidle angerufen und hielt auch ſein Fuhrwerk ſo raſch als möglich an. Er weigerte ſich, die Kutſche zu verlaſſen und wollte erſt das Fuhrwerk heimbringen, worauf ihm Gſcheidle einen Knüppelſchlag verſetzte, der ihn gefügiger ſtimmte. Die Beiden wurden über Nacht in das Stationshaus geſperrt und bei dem Verhör am Montag Morgen ſtrafte der Mayor Evans um $15 und Bloomington, der ſich nicht widerſetzt hatte, ward freigelaſſen.

— Prof. Karl Schimpff wird am Freitag Abend in dem Bicycle Saale Pianovorträge geben, zu welchen Tickets in Powell's und Hulburt's Muſikalienhandlungen zu haben ſind.

— Der 17jährige Charles Gowen, deſſen Eltern No. 431 Decker Alley wohnen, wird ſeit Freitag vermißt und man fürchtet, daß er beim Baden verunglückte.

— Der Bürſtenfabrikant John Derby von Wilkesbarre will ſein Geſchäft nach Scranton verlegen.

— Der Gehülfs-Vormann in den Dickſon Werkſtätten an Penn Avenue, Allen N. McLane, 744 Adams Avenue wohnhaft, wurde am Montag durch fallende Gußſtücke verletzt.

— Der Cherusker Stamm No. 194 des Ordens der Rothmänner erwählte am Samſtag folgende Beamte:

O. Ch., Anton Beck.
U. Ch., George Bauer.
B. Ch., Geo. F. Pillinger.
Truſtee, Chriſt Becker.

Schreiber und Wampumhalter dienen bis zum nächſten Termine.

— Ein Eingeſandt im „Republican“ fordert die County Commiſſäre auf, noch zwei Reihen Bäume um das Courthausgrundſtück herum auszuſetzen. Die Herren haben dies ſchon längſt beabſichtigt, können aber nicht alles auf einmal thun, da ſie nach dem Grundſatz handeln, die Ausgaben die Einnahmen nicht überſteigen zu laſſen.

— Prof. Karl Schimpff hat eine Offerte als Organiſt mit einem Jahresgehalt von $700 erhalten. Wo? ſagt unſer Informant nicht.

— Sam. Haldeman hat die geſammte, zu ſeinem Fuhrmannsgeſchäft gehörende Einrichtung an Chas. Kiefer verkauft.

— Etwa ſechszehn Mitglieder des Liederkranz gingen am Dienſtag zu dem Pic Nic des Carbondale Geſangvereins nach Farview, —um ſich den Nebel von dem Obſervatorium aus zu betrachten.

— Einer unſerer älteſten, bekannteſten und geachtetſten Bürger, Maler Franz Hay, iſt am 21. Juni nach 4wöchentlichem ſchweren, durch einen zweiten Schlaganfall verurſachten Leiden geſtorben. Der Verblichene erreichte ein Alter von 61 Jahren und 8 Monaten. In Köln am Rhein geboren, kam er, nach mehrjährigem Aufenthalte in New York, vor 16 Jahren nach Scranton. Das Begräbniß findet Donnerſtag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhauſe, No. 112 Lindenſtraße, aus ſtatt. Möge ihm die Erde leicht ſein!

— Die neue Sanitätsbehörde trat am Dienſtag zur Organiſation zuſammen. Das Salair des Sekretärs wurde von $500 auf $300, und das des Sanitätsarztes von $800 auf $500 herabgeſetzt. Samuel W. Edgar wurde zum Sekretär und Dr. W. E. Allen zum Sanitätsarzt ernannt. Burke wurde vorläufig als Sanitätspoliziſt beibehalten.

Die neue Behörde ſcheint nicht nur tüchtig, ſondern wird auch für geringere Salaire Beſſeres leiſten, als die frühere.

☞ Soeben erhalten: Münſter Käſe, neuen Schweizer und Limburger Käſe, friſche Holſtein Wurſt, Senf in 5 Gallonen Fäßchen für Wirthe u. ſ. w. F. J. Widmayer.

Wayne County.

— Das Irving Cliff Hotel wird dieſes Jahr nicht eröffnet werden. Es ſcheint nachgerade gewiß, daß die Eigenthümer dieſes Hotels einen Elephanten gekauft haben, dem ſich Niemand nähern will.

— Die Honesdaler Advokaten, mit Richter Seeley voran, und eine Menge Bürger von Einfluß haben ebenfalls eine Petition zu Gunſten von Richter Hand für die Oberrichterſtelle unterzeichnet.

Gerichtliches.

Das Verzeichniß der im Juni-Termin zur Verhandlung kommenden Gerichtsfälle beträgt die Zahl 200, von denen die meiſten von geringem Intereſſe ſind. Wegen Angriff und Schlägerei 28, Diebſtahl und Hehlerei 13, Mord 3, Nothzucht 3 u. ſ. w. Von den Mordprozeſſen wird wahrſcheinlich nur derjenige wegen Ermordung von Jim Baird zur Verhandlung kommen.

Neue Anzeigen.

Sechſtes **Jährliches Pic-Nic** — der — **Deutſchen Presby. Sonntagſchule** (Peter Weichel, Präſident) — im — **Central Park Garten,** — am — **Samſtag, 25. Juni 1887.**
Tickets, 25 Cents.
Kinder müſſen ſich Punkt 1 Uhr in der Kirche verſammeln.
Für die beſten Erfriſchungen jeder Art und verſchiedene Unterhaltungsſpiele wird geſorgt Das Comite.

Zahlt eure Armenſteuer.
Die Duplikate zur Collektion der Armenſteuer für den Scranton Diſtrikt für das Jahr 1887 ſind mir jetzt zur Collektion übergeben worden. Steuern werden von mir in Empfang genommen im Store von Peter Daly, in Dunmore, für den Borough Dunmore, jeden Donnerſtag von 5 bis 8 Uhr Abends; für die Elfte, Zwölfte, Neunzehnte und Zwanzigſte Wards in 413 Cedar Avenue, zwiſchen 7 und 9 Uhr Abends jeden Montag, Mittwoch und Samſtag; und für den übrigen Stadttheil in der Office des Stadtſchatzmeiſters in dem Zweiten Nationalbank Gebäude jeden Tag in der Woche von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends. Pünktliche Zahlung wird erbeten.
Charles Neuls, Collektor.
Scranton, 18. Juni 1887. 25,4

Conrad Schröder, Baumeiſter und Contraktor
übernimmt Neubauten von Backſteinen und Holz und ſtellt Reparaturen in kürzeſter Friſt her. 8

M. Zeidler's Deutſche Bäckerei
117 Franklin Av.,
Backwerk jeder Art täglich friſch. Warmer Kaffee und Thee ſowie leichte Getränke.

Arbeiter Fortb. Verein.
Die General-Verſammlung des Arbeiter Fortbildungs und Kranken Unterſtützungs-Vereins findet am Samſtag, den 2. Juli, ſtatt, und die Beamten-Nomination am 25. Juni.

Große **Unabhängigkeits-Feier** am **4. Juli 1887,**
Am Nachmittag und Abend, Im Central Park.
Feuerwerke und Volksſpiele, Muſik und Tanz.
Die beſten Erfriſchungen, gute Bedienung.
Eintritt frei.
Die Deutſchen von Stadt und Umgegend ſind freundlichſt zum Beſuche eingeladen.
Chas. S. Gelbert.

Feuerwerke betreffend.
So viele Klagen werden beſtändig gemacht über das rückſichtsloſe Abbrennen von Feuerwerken durch die ganze Stadt, wodurch Pferde erſchreckt, die Feuersgefahr vergrößert und der Comfort und die Sicherheit des Publikums geſchädigt werden, daß es zur Nothwendigkeit geworden iſt, dem Uebel zu ſteuern. Mit dieſer Abſicht im Auge iſt die Polizei angewieſen worden, irgend eine Perſon zu verhaften, welche die Geſetze übertritt und welche verletzt durch das Abſchießen von Feuerwerken in den Straßen und Wegen der Stadt.
24,3 Ezra H. Ripple, Mayor.
Mayors Office, Scranton, 7. Juni 1887.

Scranton City Bank.
Die jährliche Verſammlung der Aktionäre der Scranton City Bank wird abgehalten am Montag, den 11. Juli 1887, von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, in dem Bankhauſe in Scranton, um fünf Direktoren zu erwählen und ſolche andere Geſchäfte zu erledigen, wie ſie vorgebracht werden mögen. Im Auftrag der Behörde:
Geo. A. Jeſſup, Sekretär.
24,4

Deutſches Schuhgeſchäft von **Peter Weinß,**
622 Weſt Lackawanna Avenue.
Mein ausgezeichneter Vorrath von Schuhwerk jeder Art für Herren, Damen und Kinder iſt mit Sachkenntniß ausgewählt und die Preiſe ſind ſo billig als ſonſtwo. Neue Arbeiten nach Maß genau paſſend angefertigt und Reparaturen gut und pünktlich beſorgt. 23,3m

Grocerie und Conditorei.
A. Haas, 620 Weſt Lackawanna Avenue,
hat mit ſeiner Bretzel- und Cake-Bäckerei jetzt auch einen Grocerie Store und Conditorei verbunden und hat einen guten Vorrath aller in dieſe Fächer einſchlagenden Artikel. Das beſte Eis Cream und Sodawaſſer und vorzügliche Cigarren. 23,3m

John U. Schwenker, Herren-Schneider
(Nachfolger von Karl Müller,) Centre Straße.
Neue Anzüge nach neueſter Mode gemacht und defekte Kleider beſtens gereinigt und reparirt.

Die Lackawanna **Truſt und Safe Depoſit Companie,**
404 Lackawanna Avenue, Scranton.
Capital, $250,000.
Beamte:
Präſident, - - Wm. T. Smith.
Vize Präſident, J. Benj. Dimmick.
Schatzmeiſter, - F. L. Phillips.
Direktoren:
Henry Belin, jr., P. J. Horan,
N. T. Black, C. P. Matthews,
Chas. duP. Breck, Geo. Sanderſon,
Wm. Connell, Conrad Schröder,
J. Benj. Dimmick, Wm. T. Smith,
E. B. Sturges.

Fungirt als Exekutor, Adminiſtrator, Ueberſchreiber, Empfänger, Agent, Vormund, Verwalter und Comite und wird Verwaltungen jeder Art übernehmen unter der Anweiſung von Staaten, Gerichten, Corporationen und Individuen.
Gelder werden auf Depoſitum angenommen und Intereſſen darauf bezahlt. Geld ausgeliehen gegen Schuldverſchreibungen oder gegen kollaterale oder andere zufriedenſtellende Sicherheit.
Alle anvertrauten Fonds werden von dem Vermögen der Geſellſchaft ſtreng getrennt gehalten.
Die Geſellſchaft fungirt ferner als Agent für den Ver- und Ankauf von Mortgages, Aktien und anderen Sicherheiten.
Die Geſellſchaft wird Sicherheitsgewölbe errichten, wie ſie nicht beſſer im Lande ſind, mit all den neueſten Einrichtungen zum Schutze gegen Einbrecher und Feuer, in welchen einbruchſichere Geldſchränke und Kiſten angebracht ſind, die dann unter günſtigen Bedingungen vermiethet werden.

Deutſches Polſter-Geſchäft,
221 & 223 Lackawanna Avenue,
gegenüber Brown's Bee Hive.
Plüſch Parlor Suits für.............$45
Plüſch Parlor Suits von........$50 bis $75
Seidenplüſch Parlor Suits von...$75 bis $125
Brockotell Parlor Suits von....$120 bis $175
Die größte Auswahl von Parlor Suits und Lounges in der Stadt.
Haarmatratzen von..........$9 aufwärts
Cottonmatratzen für..........$8
Huskmatratzen von..........$4 aufwärts
Fibrematratzen von..........$4 aufwärts
Marmortiſche, Rattan Schaukelſtühle und Spiegel in großer Auswahl.
Alle Reparaturen im Polſterfache werden gut und pünktlich beſorgt.
Zu einem Beſuche ladet ergebenſt ein
Wm. Siffenberger.

Spezielle **Vortheile!** in **Walter's.**
Kinder 25 Ct. Matroſenhüte..........15 Cents.
Kinder 35 Ct. Matroſenhüte..........20 Cents
Damen $2.50 verzierte Hüte..........$1.25.
Damen $3.50 verzierte Hüte..........$1.75.
50 Ct. Jerſey Jackets..........39 Cents.
75 Ct. Jerſey Jackets..........50 "
40 Ct. Sommerſeide..........25 "
50 Ct. Sommerſeide..........35 "
85 Ct. ſchwarze Seide..........69 "
15 Ct. geſtreifte Kleiderſtoffe..........8 "
20 Ct. Doppelbreite gemiſcht..........12½ "
Walter's, No. 128 Wyoming Avenue.

— Eine „Senſation“ hatten auch die Ver. Staaten trotz der Saurengurken-Zeit zu verzeichnen. Es wurde nämlich ein Befehl des Präſidenten Cleveland bekannt, demzufolge die den Rebellen im Bürgerkriege abgenommenen und in Waſhington verwahrten Fahnen den Gouverneuren der Südſtaaten überliefert werden ſollten, aus denen die betreffenden Regimenter kamen. Selbſtverſtändlich geriethen hierüber die Unionsveteranen in eine ungeheure Aufregung. An jedes dieſer Feldzeichen knüpfen ſich die glorreichſten Erinnerungen, viele derſelben wurden mit dem Aufwand des größten Heldenmuthes und mit ſchrecklichen Opfern erobert. Die bürgerlichen Soldatenorganiſationen, welche an die Stelle der früheren Freiwilligen-Regimenter getreten ſind, wollen daher unter keinen Umſtänden dieſe Trophäen auf Befehl von oben herab geben. Sie würden gern bereit ſein, die koſtbaren Fahnen ſelbſt an die ehemaligen Feinde auszuliefern, wenn dieſe ſich mit ihnen zu Verbrüderungsfeſten vereinigen, aber ſie ſprechen dem Präſidenten jedes Recht ab, dieſe Herausgabe zu bewerkſtelligen. Von allen Seite liefen Proteſte ein, und Gouverneur Foraker ſchickte ſich bereits an, Namens des Staates Ohio einen Einhaltsbefehl zu erwirken. Da entſchloß ſich der Präſident, ſeinen Befehl zurückzunehmen, aber nur auf den Grund hin, daß er die Ueberzeugung gewonnen habe, er ſei formell nicht berechtigt, über die als Bundeseigenthum geltenden Fahnen zu verfügen. Es iſt ſehr wahrſcheinlich, daß in Folge dieſes Schrittes Cleveland alle Ausſichten auf abermalige Erwählung verwirkt hat.

— Auch den Baltimorern iſt jetzt die Sonntagsfreiheit vollends ganz abgeſchnitten. Während bekanntlich in dieſer ſtockdemokratiſchen Stadt ſelbſt ſchon längſt ein eiſerner Sonntagszwang herrſcht, konnte man ſich bis jetzt Sonntag Nachmittags in verſchiedenen ſehr anſtändigen ländlichen Biergärten in der Nähe der Stadt noch vergnügen, ähnlich wie die New Yorker am Sonntag nach Jerſey City und Hoboken ziehen. Tauſende der beſten Männer und Frauen Baltimore's pflegten bis jetzt am Sonntag mit ihren Kindern ſolche Plätze vor der Stadt zu beſuchen. Doch am letzten Sonntag wurden die Plätze ganz unerwartet von ländlicher Polizei überfallen, die Wirthe und ihre Gehülfen wurden verhaftet und wegen Sabbathbruchs vor ländliche Friedensrichter geſchleppt, vor denen ſie Bürgſchaft für ihr Erſcheinen vor Gericht leiſten mußten.

— Zwei große „Corners“ nahmen vorige Woche ein unrühmliches, aber erwünſchtes Ende. Ein Syndicat in Braſilien hatte die Kaffeepreiſe in den Vereinigten Staaten derartig getrieben, daß ſie im Großhandel um 100 Procent höher waren, als vor drei Jahren. Das Publikum fing bereits zu befürchten an, daß eine Taſſe Kaffee zu den Luxusartikeln werde gerechnet werden müſſen. Da erfolgte plötzlich an der New Yorker Börſe ein Krach, und wenn nicht eine große Bankfirma große Einkäufe gemacht hätte, um den Markt zu ſtärken, ſo wäre eine furchtbare Panik ausgebrochen. Durch die Opferwilligkeit der genannten Bank wurde nun zwar der allgemeine und plötzliche Zuſammenbruch vermieden, aber es iſt ſicher, daß der „Corner“ gebrochen iſt. Noch viel ſchlimmer fuhr eine Cincinnatier Clique, die den Weizenmark in Chicago „cornerte“, indem ſie alle Elevatoren mit dem von ihr aufgekauften Weizen füllen ließ. Eben wollte die Räuberbände $4,000,000 einſtreichen, als durch die Zufuhr von 1,500,000 Buſchels Weizen der künſtlichen Weizennoth ein Ende gemacht wurde. Die Weizenpreiſe fielen mit einem Schlage um 18 Cents, und da die Herren vom Corner höchſtens 10 Cents „Margin“ gezahlt hatten, ſo wurden ſie von ihren Maklern zur Begleichung der Differenz aufgefordert. Nun ſandten ſie allerdings $800,000 an die Firma Kerßhaw & Co. ein, aber die anderen Makler legten Beſchlag auf dieſes Geld, und nun war die Panik unvermeidlich. Weizen ſteht jetzt auf 69 bis 70 Cents, und die geſchorenen Lämmer werden noch überdies ausgelacht.

— Große Hagelkörner, welche eine ſeltſame Geſtalt und ein Gewicht von mehr als einem Pfund hatten, ſind in den Diſtrikten Aitor und Cernabat, zwiſchen Adrianopel und Schumla, am ſüdlichen Abhang des Balkangebirges (in Oſt-Rumilien) gefallen. Die Ernten wurden vernichtet, viele Arbeiter erſchlagen, und die Dächer der Häuſer wie von Kugeln durchbohrt.

☞ Berliner Weißbier in Peter Ziegler's Hotel.

Pittſton.

— Joſeph Weber hat mit dem Bau ſeines Hotels neben dem Armory Block begonnen.

— Der 60 Jahre alte Schneider John Banſtein, ſeit beinahe 30 Jahren ein Bewohner von Weſt Pittſton, wurde vorletzten Montag nach dem Danville Irrenaſyl gebracht.

— Unſere Umgegend iſt in den letzten Tagen beſonders ſchwer von Unglücksfällen heimgeſucht worden und unter dieſen iſt die Exploſion von Kohlengas in dem Twin Schacht am Samſtag das bedeutendſte. Patrick Barrett, Edward Mooney, Michael Finan, A. Frank Donohue und Bernard Dempſey waren um 7 Uhr Morgens in den Schacht gegangen, um einige Röhrenleitungen zu verändern. Um die Arbeit raſch zu fördern, mußten ſie einige Veränderungen im Holzwerke vornehmen und dadurch ſcheint die Luftſtrömung geſtaut oder gewechſelt worden zu ſein, denn kurz nach 8 Uhr erfolgte eine Gasexploſion und die fünf Männer wurden mehr oder minder ſchwer am Oberkörper verbrannt. Patrick Barrett und Edward Mooney ſtarben am Sonntag und Michael Finan wird wahrſcheinlich ſeine Verletzungen nicht überleben.

In dem Old Forge Kohlenwerk der Fuller Companie oberhalb der Junction erfolgte in der Donnerſtag Nacht ein Fall von Felsgeſtein, durch welchen der Arbeiter Reeſe James zerſchmettert ward. Der Mann war erſt einige Monate im Lande und von Scranton hierher gekommen.

Der 18 Jahre alte James Dwyer verſuchte am Samſtag Nachmittag nahe der Junction auf einen Kohlenzug zu ſpringen, fiel dabei unter die Räder und es wurden ihm beide Beine unterhalb dem Knie abgefahren; das eine Glied wurde ſpäter oberhalb und das andere unterhalb dem Knie abgenommen, aber er ſtarb trotzdem am Sonntag.

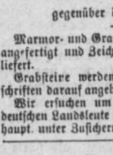
— Superintendent Alex. Mitchell und andere Beamte der Lehigh Valley Bahn machten am Donnerſtag von Coxton aus eine Inſpektionstour über die neue Bahn nach Harvey's Lake. Die Zweigbahn von Coxton nach Luzerne Borough wird dieſe Woche vollendet.

— Die Arbeiter der Pennſylvania Kohlen Co. wurden am Freitag wieder ausbezahlt. Die Y. M. C. A. hat jetzt Vorkehrungen getroffen, die Arbeiter mit kleinem Wechſel zu verſehen, um den Wirthen den Trubel zu ſparen.

Gefahr im Anzuge.
Wenn der Appetit vergeht, und der Schlaf ruhelos und unerquickend wird, iſt Gefahr im Anzuge. Die Verdauungs-Organe, wenn ſie in einem geſunden Zuſtande ſind, verlangen nach Nahrung und die Nerven, wenn ſie in einem geſunden und ruhigen Zuſtande ſind, verurſachen dem Menſchen des Nachts keine Unruhe. Ein Stärkungsmittel, um wirkſam zu ſein, ſollte nicht nur ein einfaches Mittel ſein den Appetit zu reizen; ebenſo wenig werden die Nerven durch ein bloßes Beruhigungs- oder Schlafmittel gekräftigt und beruhigt. Was in einem ſolchen Falle nöthig iſt, iſt eine Medizin, die den Magen ſtärkt, und die Aſſimilation der Nahrung durch den Körper befördert, wodurch die Nerven ſowie alle anderen Theile des Körpers gekräftigt werden. Dieſes ſind die Erfolge von Hoſtetter's Magenbitters, eine Medizin, deren Ruf iſt in der öffentlichen Meinung begründet iſt, und welche von Aerzten wegen ihrer ſtärkenden antibiliöſen und anderen Eigenſchaften empfohlen wird. Es wird mit dem beſten Erfolge gegen Wechſelfieber, Rheumatismus, Schwäche der Nieren und der Gebärmutter und andere Krankheiten gebraucht.

Empfehlenswerth.
C. Lorenz's **Blutreinigungs-Mittel** iſt das beſte Mittel gegen Hautausſchläge, Kopfſchmerzen, Schwindel, Unverdaulichkeit, Rheumatismus, Verſtopfung und für eine gründliche Reinigung des Blutes überhaupt.
C. Lorenz's **"Corn Remedy"** iſt das beſte Mittel zur Vertreibung der **Hühneraugen.**
C. Lorenz's **"German Bitters"**, aus den beſten Kräutern und Wurzeln zuſammen geſetzt, iſt ſehr empfehlenswerth in Fällen von Dyspepſia, Verſtopfung, kranker Leber, Schmerzen im Rücken und auf der Seite, Nervöſität, Kopfweh, Appetitloſigkeit und allen Krankheiten, die von ſchlechtem Blut herrühren.
C. Lorenz's **Zahntropfen** ſtillen alle Schmerzen augenblicklich.
C. Lorenz's **Huſten-Medizin** iſt das beſte Heilmittel bei Huſten, Erkältungen und allen Gebrechen des Halſes und der Lunge, welche **Schwindſucht** verurſachen.
C. Lorenz's **Leber-Pillen**, ein ausgezeichnetes Mittel gegen Kopfweh, Verſtopfung, Rheumatismus, Nervöſität und Krankheiten des Blutes.
C. Lorenz's Apotheke, 418 Lackawanna Avenue.

S. Y. Haupt, Händler in **Fertigem Bauholz**
Boden- und Seitenbrettern, Mouldings, Thüren, Saſh, und Baumaterialen überhaupt.
421 N. 7. Straße, Scranton.



Rehner u. Joffy, Deutſche Marmorwerke,
720 W. Lackawanna Avenue, gegenüber der Ofenfabrik.
Marmor- und Granit-Monumente jeder Art angefertigt und Zeichnungen nach Wunſch geliefert.
Grabſteine werden renovirt und neue Inſchriften darauf angebracht.
Wir erſuchen um die Kundſchaft unſerer deutſchen Landsleute und des Publikums überhaupt, unter Zuſicherung beſter Bedienung.

Trinkt Waldkönig-Bitters; das Beſte im Markte.
Zu verkaufen in den renommirteſten Wirthſchaften und Reſtaurants.
A. Dryfoos & Co., New York, alleinige Fabrikanten.

Dr. H. N. Dunnell,
231 Franklin Avenue,
Homöopatiſcher Arzt.
Officeſtunden: Bis 9 Uhr Morgens, von 1 bis 3 und 6 bis 8 Nachmittags.
Krankheiten von Frauen und Kindern eine Spezialität. Telephon.

Fuller's Kleiderhaus.
Für feine Kleidung gehet hin, wo Ihr findet die Größte Auswahl beſter Waaren zu den **Niedrigſten Preiſen,** und wo man ſich auf alle Verſprechungen verlaſſen kann.
Wir haben einen großen Vorrath von Geſchäfts-Anzügen, Knaben- und Kinder-Anzügen, und **Frühjahrs-Ueberröcke** von neueſter Mode und beſter Fabrikation.
Wir haben einige Anzüge und einzelne Röcke, Hoſen und Weſten (Reſte von vollen Anzügen) die wir außerordentlich billig verkaufen.
G. A. Fuller, 400 und 402 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Das "ECONOMY" **Hut-Geſchäft,**
No. 319 Lackawanna Avenue,
iſt mit einem reichhaltigen und äußerſt modernen Vorrath von **Hüten, Kappen** und **Herren Garderobe-Artikeln** ausgeſtattet, die zu billigſten Baarpreiſen verkauft werden.
Alle Waaren ſind wie garantirt, oder das Geld wird zurückerſtattet.
Eugen Schimpff.

M. T. Keller's Lackawanna Carriage Works,
Fabrikant des **Cooper Gear Buggy,**
das beſte und lenkſamſte aller Buggies, die gemacht werden; niedlich, modern, leicht zu lenken und bequem.
Ferner, alle verſchiedenen Arten von Buggies, Gigs, Pheatons, Platform-, Vergnügungs-, Geſchäfts- und Lumber-Wagen auf Vorrath oder nach Beſtellung gemacht.
Beſondere Aufmerkſamkeit wird Reparaturen, Anſtreichen, Trimming und dem Pferdebeſchlagen gewidmet.
Werkſtätte und Verkaufsraum: No. 315 Adams Avenue.

E. Stegmaier u. Sohn's Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Alfred Stichmann, aus der Gegend von Nescopeck, der vor zwei Jahren auf die Klage der Nothzucht an einer Negerin vor Gericht ſtand, iſt ſchon wieder eines ähnlichen Verbrechens an Evan Davis angeklagt; doch brachten die Hülferufe des Mädchens einen Retter herbei, ehe der Schuft ſeine Abſicht ausgeführt hatte. Auch bedrohte er das Mädchen mit dem Tode, wenn ſie Lärm mache. Ein halbes Dutzend Jahre Zuchthaus würden den Kerl vielleicht kuriren.

— Wilkesbarre iſt ſeiner Freudenlokale wegen weit und breit berüchtigt und daher kommt es auch, daß ſo viele Mädchen, die zum Arbeiten zu faul ſind und doch hübſch geputzt ſein wollen, nach der Metropole von Luzerne ziehen. Allein in der vergangenen Woche wurden zwei ſolcher Gänſe von der Polizei abgefaßt und wieder nach Hauſe geſchickt. Die eine war von Allentown, die andere von Jeddo.

— Der hieſige Turnverein hat Scheidel's Halle für ſeine Verſammlungen und Turnübungen gemiethet und wird dort auch in kurzer Zeit eine Turnſchule eröffnen.

— Prof. Coles von Kingſton trägt einen Diamantring im Werthe von $750, den er für einen amerikaniſchen Silberdollar vom Jahrgang 1804 erhielt.

— Die neue Brücke über den Susquehanna ſoll bis zum Oktober fertig ſein.

— Es heißt, daß Congreßmann Poſt und W. H. Cruſer, gegenwärtig Herausgeber des Montroſe „Democrat“, mit den Eigenthümern des „Leader“ Unterhandlungen für deſſen Ankauf angeknüpft haben und der ausbedungene Preis ſoll $12,000 ſein.

— Die hieſige Waſſer Companie hat beſchloſſen, ihr Grundkapital auf $440,000 zu erhöhen, nemlich den doppelten bisherigen Betrag; doch wird das neue Kapital erſt dann einberufen, wenn die Vergrößerung des Bedarfs weitere Bauten nöthig macht. Der Waſſerverbrauch hat ſich in zehn Jahren verdoppelt und beläuft ſich jetzt auf zwei Millionen Gallonen den Tag. Bei einer ſolchen Zunahme wird man doch ſchließlich zum Susquehanna Fluß ſeine Zuflucht nehmen müſſen.

— In Edwardsville brannten Donnerſtag Nacht die Office von Dr. Lape und Klempnerwerkſtätte von Martin & Jenkins nieder.

— Der vor einiger Zeit von Schuylkill County hierher gekommene David Hughes, ein lediger junger Mann, beging Donnerſtag Abend nahe dem Steinbruch an Highſtraße Selbſtmord, indem er ſich den Hals mit einem Taſchenmeſſer durchſchnitt. Was ihn zu der That trieb, iſt nicht bekannt.

— Durch die bevorſtehende Inkorporation der Wilkesbarre und Parſons Straßenbahn Co. wird nun auch der nördliche Theil dieſer Stadt eine Straßenbahn erhalten und es iſt nur ein Wunder, daß nicht ſchon früher die Vortheile eines ſolchen Verkehrsweges erkannt wurden.

— Charles Miller, William Miller, Israel Doucker und John Jourdan, vier Bürſchlein im Alter von 10 bis 14 Jahren, waren am Donnerſtag auf die Anklage des Diebſtahles vor dem Mayor. Sie hatten hauptſächlich an den Geldſchubladen in verſchiedenen Geſchäften und mit ſolcher Vorſicht operirt, daß ihre Feſtnahme lange Zeit unmöglich war. Nach der Verhaftung legte Doucker ein Bekenntniß ab; daſſelbe ergab, daß Jourdan ziemlich ſchuldlos war und er ward freigelaſſen. Die drei anderen ſandte man nach dem Gefängniß.

Otto und Fred Breiling und Patrick Maloney, Genoſſen der obengenannten Diebe, wurden am Freitag Abend ebenfalls verhaftet. Die Entlaſſung des letzgenannten erfolgte ſofort wieder, denn er iſt erſt ſieben Jahren alt und ſeine Kameraden ſprechen ihn von jeder Schuld frei.

— Frank Barber, der Beſitzer des Fruchtſtandes am Square, nahe der Süd Mainſtraße, hat von N. J. Flick die Ecklot an Kanal und Marketſtraße für $13,500 angekauft. Es iſt das Grundſtück, welches in den Lehigh Valley Bahnhof Park einſchneidet.

— Herr und Frau Joſeph Kraft reiſten am Donnerſtag von hier nach New York und traten von dort mit dem Dampfer Pennland eine dreimonatliche Erholungstour nach Deutſchland, reſp. die fröhliche Pfalz an.

— Ein mit Hagel gemiſchter Regenſturm ſuchte am Sonntag Nachmittag unſere Stadt heim und richtete beſonders an jungen Pflanzen großen Schaden an.

— Ein neues Gebäude auf dem Derr Landſtrich im nördlichen Stadttheile wurde am Sonntag durch den Sturm zerſtört und vollſtändig demolirt. Es gehörte einem Manne Namens Charles Gardner.

Dunmore.

— Die Frau des Bergmannes James Tryal war am Mittwoch an der vom Spencer Schacht nach dem Brecher führenden Schiefebene mit Kohlenleſen beſchäftigt und ſcheint das Signal überhört zu haben, welches den Abgang eines Zuges ankündigte. Sie wurde unter die Karren geſchleudert, fünf derſelben überfuhren ſie und ihr Körper ward furchtbar verſtümmelt. Sie hinterläßt außer ihrem Manne eine verheirathete Tochter.

Von Petersburg.

— Der Schmiedfritz wurde am Samſtag ſchon wieder erwiſcht, als ſein Pferd eine zu raſche Gangart nahe der Cedar Avenue Brücke einſchlug, und Ald. Wright dekretirte $7.50 Strafe und Koſten. Man kann's halt in dieſer Welt Niemanden recht machen,—hat man ein lebhaftes Pferd, ſo wird man geſtraft und hat man eine alte Schindmähre, ſo ſitzt Einem der Thierſchutzverein auf dem Halſe. Nur die großen Herren dürfen ungeſtraft raſch fahren, das gewöhnliche Volk muß fein langſam im Schritt gehen.

— Bei dem Sonntagsſchul Pic Nic in Wahlers Wäldchen am Montag ſtörten eine Anzahl Raufbolde die Feſtfreude und die Polizei hatte eine ſchwere Aufgabe, um Ruhe zu ſtiften.

Brown's Bee Hive.
Zu unſerem immenſen Vorrath von Damen- und Kinderhüten haben wir jetzt einige neue Muſter von Damenformen und Pic Nic Hüten hinzugefügt— und einige Sorten zum halben Preiſe reduzirt. Eine reiche Auswahl von Spitzenkappen für Kinder, geſtickte Shawls, Kleider, Roben, Strumpfwaaren und Unterkleider. Desgleichen Männer- und Knabenhüte und Mützen, Halstücher, Unterkleider, Strumpfwaaren, Hemden, etc. Immer das Modernſte und Beſte zu den annerkannt niedrigen Preiſen. Eine Partie Knaben Percale Weſten, billig für 75 Cents, für 50 Cents. Koffer und Reiſetaſchen.
Brown's Bee Hive.

Fritz Dürr's Union Reſtauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.
Die Reſtauration wird ſtets mit den feinſten Delikateſſen der Jahreszeit verſehen ſein.
An Getränken halte ich, neben den vorzüglichen Robinſon'ſchen Biere, nur die beſten Weine und Liquöre, und es wird mein Beſtreben ſein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu ſtellen.

George Wahl, Barbier und Friſeur,
Lackawanna Valley Haus,
Verbunden mit dem Geſchäfte ſind Badezimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprecht vor und ſehet ſelbſt.

Henſel's Hotel,
213 Penn Ave., Scranton, Pa.
Die feinſten, ſelbſt importirten Rheinwein Liquöre und Cigarren Ballentine's Export und Pale extra Bier. Kalte und warme Speiſen zu jeder Tageszeit.
Feiner warmer Lunſch jeden Morgen von 10 bis 12 Uhr, ebenſo am Samſtag Abend.
Unter Zuſicherung freundlicher und reeller Bedienung ladet ergebenſt ein
Telephoneverbindung C. Buſath.

Jakob Keiper, Carpenter u. Contraktor
435 Penn Avenue.
Auf langjährige Erfahrung im Baufach geſtützt, glaube ich mich den hieſigen Deutſchen beſtens zur Ausführung von Contraktarbeiten jeder Art empfehlen zu dürfen.
Baupläne, Spezifikationen und Koſtenüberſchläge vorbereitet und pünktliche Ausführung garantirt.

Feuer-Verſicherung.

Organiſirt.		Vermögen
1819.	Aetna von Hartford	$ 9,500,000
1854.	Phoenix von Hartford	4,450,000
1720.	London Aſſurance	16,600,000
1845.	Royal von Liverpool	27,500,000

und andere ausgezeichnete Compagnien.
Smith und Morris, Agenten.
Chas. R. Smith. A. W. Morris
2. National Bank Gebäude, Wyoming Avenu

Deutſche Metzgerei von **Caspar Jenny,**
No. 416 Süd Waſhington Avenue.
Alle Fleiſchſorten von der beſten Qualität und ſtets friſch; desgleichen die ſchmackhafteſten Würſte jeder Art.
Die beſten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinſte Pöckelfleiſch ſtets in großer Auswahl.
Beſtellungen per Poſt werden prompt ausgeführt und zu einem Beſuche des Geſchäftes freundlichſt eingeladen.

Deutſche Buchbinderei von **K. Stefani,**
Library Gebäude, Wyoming Ave.
Zimmer No. 26,
Scranton, Pa.

A. W. Schrader, Fabrikant von **Mineral-Waſſer** jeder Sorte.
Champagner Cider, Bier und Porter beſter Qualität auf Flaſchen gefüllt und nach allen Stadttheilen frei abgeliefert.
317 und 319 Mulberry Straße.
Telephon-Verbindung. — Beſtellungen per Poſt oder Telephone pünktlich ausgeführt.

Brown's Bee Hive

Putzgeſchæft,
224 Lackawanna Ave. 224
Das größte beſt aſſortirtes Putzgeſchäft der Stadt und Umgegend.—Die neueſten Façon in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handſchuhen, rc., ſowie auch in Damen und Kinderanzügen.—Der beſte Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden rc.—Koffer und Reiſetaſchen.

— Die —
Scranton City Bank.
Capital $55,250.
B. H. Throop, Präſident.
Geo. A. Jeſſup, Caſſirer.
Chas. Tropp, Vize-Präs.
Geſchäftsdepoſiten ſind erwünſcht.
Werthpapiere, wie Bonds, Urkunden und andere werthvolle Dokumente werden zu niedrigſten Bedingungen ſorgſam aufbewahrt.
Collektionen werden pünktlich beſorgt.
Wechſel und Paſſagekarten nach allen Theilen der Welt zu niedrigſten Preiſen. 13

Eine kinderloſe Ehe
iſt gewiß eine überaus traurige Sache für manches Ehepaar. Wie und wodurch dieſem Uebel in kurzer Zeit abgeholfen werden kann, zeigt der **„Rettungs-Anker,“** 250 Seiten, mit zahlreichen naturgetreuen Bildern, welcher von dem alten und bewährten deutſchen Heil-Inſtitut in New York herausgegeben wird, auf die klarſte Weiſe. Junge Leute, die in den Stand der Ehe treten wollen, ſollten den Spruch Schillers: „D'rum prüfe, wer ſich ewig bindet,“ wohl beherzigen, und das vortreffliche Buch leſen, ehe ſie den wichtigſten Schritt des Lebens thun! Wird für 25 Cents in Poſtmarken, ſowohl in deutſcher wie in engliſcher Sprache, frei und ſorgſam verpackt verſandt. Adreſſe Deutſches Heil-Inſtitut,
11 Clinton Place, New York, N. Y.

F. J. Widmayer,
530 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Deutſche **Delikateſſen-Handlung.**
Braunſtein- und Thonwaaren, Korbwaaren.
Hauptniederlage aller importirten Käſe und Fiſche.
Deutſche eingemachte und getrocknete Früchte und Hülſenfrüchte.

Deutſches **Photographie Geſchäft,** von **Heinrich Frey,**
421 Lackawanna Avenue, Scranton und 101 Main Avenue, Hyde Park, Pa.
Wir haben mehrjährige praktiſche Erfahrung, geräumige und gut eingerichtete Lokale, die neueſten und verbeſſertſten Inſtrumente und Geräthſchaften. Jedes Departement iſt praktiſch erfahrenen Photographen unterſtellt und nur die beſten Materialien werden verwendet.
Wir verfertigen jede Art und Größe von Photographien, auch Landſchaftsbilder, und Copien von alten Bildern.
Eine gute Auswahl von Bilderrahmen ſtets an Hand.